

Quelle: <http://www.nuus.de/nachrichten/sport/detail/artikel/schach-ist-wie-ferien-warum-die-unterfränkische-einzelmeisterschaft-fuer-den-sk-schweinfurt-200/?PHPSESSID=ab7e67617afdf66e5ba2e04f3c9ca972>

"Schach ist wie Ferien!": Warum die Unterfränkische Einzelmeisterschaft für den SK Schweinfurt 2000 ein lohnenswertes Turnier ist

11.04.2012

Schweinfurt - "Ich habe den Läufer abgerippt und die H-Linie zugemacht. Jetzt brauche ich nur noch die Bauern abzuräumen!" Wer in diesen Tagen im Schweinfurter Pfarrzentrum St. Kilian weilt und die 63. Unterfränkischen Schach-Einzelmeisterschaften besucht, die noch bis Samstagmittag dauern, wird von überwiegend erwachsenen Männern solche Sätze schon mal hören. Es sind die Bretter, die für so manchen die Welt bedeuten. Erstmals seit 1963 und damit nach fast 50 Jahren Pause finden die heuer sechstägigen Bezirksmeisterschaften mal wieder in Schweinfurt statt. Der veranstaltende Schachklub Schweinfurt 2000 hat somit einige organisatorische Arbeit.

1963 holte der Schachklub 1893 die Meisterschaften anlässlich seines 70-jährigen Bestehens letztmals nach Schweinfurt. 1977 bekam man erneut den Zuschlag, "sechs Wochen vorher aber wurde bekannt, dass die dafür vorgesehenen Räume im Café Beier umgebaut werden", brachte Norbert Lukas in Erfahrung. Statt im einstigen Vereinslokal wurde das Turnier in Bad Königshofen ausgetragen. "Danach gab es nie mehr Bemühungen, es in Schweinfurt auszurichten", weiß der Vereinsvorsitzende Lukas. Mehrfach trafen sich die Schachspieler danach in Würzburg, Karlstadt, Rieneck, Bergheimfeld oder Maßbach. 2011 gewann in Gerolzhofen der für den SK 1933 Bad Neustadt startende Dr. Hans-Joachim Hofstetter. 2010 in Kitzingen siegte Harald Golda vom SK Schweinfurt 2000. Beide gehören auch heuer zu den Favoriten. Kurios aber: Sowohl der bereits fünffache unterfränkische Meister Golda als auch der fünffache Titelträger Dr. Hofstetter, der 1987 erstmals gewann, verloren ihre Auftaktpartien der ersten von insgesamt neun Runden. Mit Dr. Gabriel Seuffert (Gochsheim, startet für den SV Würzburg von 1865) erwischte es auch die Nummer eins der Setzliste. "Diese drei wären vor dem Turnier als Favoriten genannt worden...", wundert sich Lukas. Gute Chancen werden auch Alexander Kulagin vom SC Bad Königshofen eingeräumt oder Tobias Kuhn. Der Klingenbergener gewann 2009 in Obernau das Turnier.

Insgesamt 91 Spieler nehmen teil. "100 sollten es eigentlich werden. Aber seit dem Jahr 2000 liegt der Schnitt bei 82", weiß Norbert Lukas ganz genau. 60 war seitdem die geringste Anzahl. 78 Vereine gibt es in Unterfranken, der Schachklub aus Schernau nahe Dettelbach kam jüngst erst dazu. Theoretisch hätten um die 1600 Aktive melden können. "Dann wäre der Saal wegen Überfüllung geschlossen", lacht Lukas und spricht von einem "Problem, dass man natürlich gerne hätte, wenn die Clubs einen Vereinsausflug machen würden statt nur ein Auto voll." Dass aus dem Raum Aschaffenburg nicht ganz so viele Spieler kommen, weil es bei der Entfernung ohne Übernachtung angesichts sechs Turniertagen mit Beginn spätestens jeweils um 9 Uhr eben nicht geht, das ahnten die Schweinfurter schon. Doch vom Untermain sind Teilnehmer da, nicht aber aus Münnerstadt oder Maßbach. Der Bad Kissinger Werner Schön sagte kurzfristig ab, so wie gleich drei Gemeldete wegen Magen-Darm-Grippe passen müssten. Mit Lukas Engelbrecht (Bad Königshofen) durfte der mit zehn Jahren jüngste Teilnehmer beim Reporterbesuch am Mittwochmorgen ausschlafen: Bei 91 Personen ist eine immer spielfrei...

Martin Brennfleck (77) aus Kitzingen ist der älteste Teilnehmer, nur ein Jahr jünger ist sein Teamkollege Wolfgang Walther, ebenso vom Schachclub Kitzingen von 1905. "Ich mache sporadisch mit, wenn ich Zeit habe", erzählt der Teilnehmer nach seiner Niederlage in der 4. Runde. "Dabei sein ist alles", lautet sein Motto. Der große Ehrgeiz ist nicht mehr sein Ding. Doch die rund 50 Kilometer einfach fährt er täglich noch und hat vier Teamkollegen an Bord. "Zuhause wartet mein großer Garten", sagt Walther dann noch. Gut nur, dass das Wetter in diesen Tagen eben doch besser zum Schach passt als zum Rasenmähen.

Gerade mal drei Jahre älter ist Anna-Marie Scheming. Die Ebelsbacherin vom Schachclub Knetzgau spielt seit vier Jahren. "Mein Vater hat's mir gezeigt, aber ich fand es erst langweilig. Ein halbes Jahr später gefiel mir Schach immer mehr", erzählt die Siebtklässlerin, die Theater an der Schule in Bamberg spielt, dazu Klavier und die Leichtathletik betreibt. "Schach kann ich von allem am besten", lacht Anna-Marie und vermisst es nicht, wenn Schulkolleginnen über Ostern vielleicht eher mit der Familie im Urlaub sind. Denn: "Schach ist wie Ferien!"

Anna-Marie Scheming ist die einzige (!) weibliche Teilnehmerin der unterfränkischen Meisterschaften. 2003 in Mömbris gewann sogar Irina Zakurdjaeva aus Bad Königshofen das Turnier. 2011 nahmen immerhin noch vier Frauen teil. "Bei der Jugend liegt die Quote in etwa bei zehn Prozent, bei den Damen dann nur noch bei ein, zwei Prozent", weiß Norbert Lukas um das nachlassende Interesse im Alter am Verschieben von Figuren. Anna-Marie wird vom Vater begleitet (und nutzte die Pause am Mittwoch für einen Besuch der Stadtgalerie). Am Donnerstag wird sie wohl eher nicht teilnehmen am angebotenen Kegel-Turnier, weil nachmittags wegen eines Einzel-Blitzwettkampf keine Schachrunde ansteht. Das Rahmenprogramm sieht zudem eine Stadtführung durch Schweinfurt vor. Bis Mittag stand auf der Anmelde-liste lediglich der Name Norbert Lukas. "Das ist typisch für Schachspieler", erzählt der. "Solche Listen kann man sich sparen. Am Ende machen dann wieder 40 Mann mit, aber eintragen tut sich vorher niemand. Schachspieler wollen sich halt nicht festlegen", weiß Lukas, "könnte ja sein, dass einer zuvor eine ganz lange Partie spielen muss..."

Finanziell ist die Meisterschaft für den Schachclub Schweinfurt 2000 kein Risiko. Rund 700 Euro kosten die Miete der Räume und die Unterkunft für den Schiedsrichter Michael Pfarr (Mömbris). Der unterfränkische Schachverband zahlt einen Zuschuss, das viele Seiten starke Programmheft ist gut gefüllt mit Werbeanzeigen. Und dann gibt es natürlich einen bestens frequentierten Verkaufsstand. "So ein Turnier ist lohnenswert für den Verein. Aber man braucht halt Mütter und Frauen hinter der Theke", weiß Lukas. Um die 80 beliebige Brötchen gehen am Tag weg, zwei Päckchen Kaffee werden jeweils verkocht. Im Vorfeld orderte der Verein vom lokalen Brauhaus 40 Kisten Getränke und zusätzlich noch Cola.

Schiedsrichter Müller überwacht das Turnier und muss sich an sich eisern an die Regeln halten, "die für die Profis gemacht wurden und unter denen wir Amateur leiden". Norbert Lukas meint damit die Vorgabe, dass ein eingeschaltetes Handy automatisch zu einem verlorenen Spiel führt. "Laut husten darf man aber, und wenn einem ein Glas runter fällt, dann sorgt auch das für mehr Aufregung im Saal", wundert sich der Turnierleiter, der es am Mittwoch selbst erlebte, wie ausgerechnet bei Wolfgang Walther das Telefon klingelte. Dessen Gegner aber legte größten Wert darauf, die Partie nicht am grünen Tisch, sondern anschließend am Schachbrett zu gewinnen.

Am Samstag ab 15 Uhr hat sich mit Sebastian Remelé der Schirmherr des Turniers persönlich angesagt, obwohl Schweinfurts Oberbürgermeister an sich noch bis nächsten Montag Osterurlaub hat. Doch vielleicht ist es ja seine letzte Chance, falls die nächsten Unterfränkischen erst in 49 Jahren wieder in der Stadt stattfinden. Zur Schachrenaissance in Schweinfurt passt übrigens auch der Reim des Schachclub "Franken" Schweinfurt, der im Jahr 2000 mit dem Schachclub 1893 zum Schachclub Schweinfurt 2000 fusionierte. "Wer Logik liebt und Phantasie und Freude hat am Denken, der mag zu einer Schachpartie die Schritte zu uns lenken", heißt es auf einem Bild, das auch die Titelseite des Begleitheftes zielt.

[Von: Michael Horling](#)

Halbzeit in Schweinfurt

Bei den 63. Unterfränkischen Einzelmeisterschaften sind die ersten drei Tagen vorbei, fünf von neun Runden sind bereits absolviert und die Tabellen gewinnen an Aussagekraft.

Die **Meisterklasse I** wird von Überraschungen geprägt. So verloren in der Auftaktrunde die zwei top gesetzten Spieler: Die Nr. 1 der Startrangliste, Dr. Gabriel Seuffert (Würzburg) musste sich Fabian Englert (Klingenberg) beugen. FIDE-Meister Harald Golda (2010 in Kitzingen in erfolgreich) vom Ausrichter Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. erfolgreich) musste sich Florian Amtmann (Stetten) geschlagen geben. Amtmann konnte in Runde 2 dann sogar noch Titelverteidiger Dr. Hans-Joachim Hofstetter (Bad Neustadt) bezwingen. Eine Titelverteidigung ist nicht mehr möglich, mit 2:3 Punkten rangiert Dr. Hofstetter inzwischen nur auf dem 15. Platz. Es führen ungeschlagen Fabian Englert (Klingenberg) und Konstantin Kunz (Kitzingen) mit 4:1 Punkten, die nun im Spitzenduell gegeneinander antreten. Tobias Kuhn (Klingenberg) und die herangekämpften FIDE-Meister Dr. Seuffert und Golda liegen mit 3,5 Punkten in Lauerstellung. Dr. Udo Seidens (Schweinfurt), mit 2,5 aus 3 noch Tabellenführer, musste danach eine Doppel-Null hinnehmen.

Die **Meisterklasse II** wird bislang von Manfred Unkelbach (Stockstadt) beherrscht. Vier Siege und ein Remis gegen den Zweitplatzierten sind eine stolze Ausbeute. Charles Gould (Würzburg) und Manuel Flach (Großostheim) folgen mit einem halben Zähler Rückstand. Bester heimischer Spieler ist Frank Drescher (Bergtheim), der mit 3,5 Punkten auf dem 4. Platz, der noch zum Aufstieg in die Meisterklasse I berechtigen würde, liegt!

Thomas Heller (Bergtheim) dominiert im **Hauptturnier A**. Mit 5 aus 5 ist er der einzige Spieler, der bislang alle Partien für sich entscheiden konnte. Auf Platz 2 folgt mit 4 Punkten ein altbekanntes Gesicht für Schweinfurter: **Gerhard Hinterleitner** (Zeiler Turm) ist der einzige der 91 Teilnehmer, der bei der letzten Austragung der Unterfränkischen Einzelmeisterschaft in Schweinfurt (1964 im Cafe Beier) aktiv dabei war! Ebenfalls 4 Punkte hat Lutz Sittinger (Mainaschaff). Mit 3 Punkten kämpfen unter anderem Karl-Ludwig Heilmann (Knetzgau) sowie Andreas Brodt (Turm Schweinfurt) und Pius Hegel (SK Schweinfurt 2000) um den vierten Aufstiegsplatz in die Meisterklasse II.

Das **Hauptturnier B** wird von einem Trio angeführt: Fred Englert (Klingenberg), Günther Memmel (SK Schweinfurt 2000) und Jonathan Simon (Mömbris) weisen jeweils drei Siege und zwei Remis auf. Vier Spieler liegen mit 3,5 Punkten in Lauerstellung, darunter auch Michael Heinrich (Turm Schweinfurt).

Bis **Samstag** werden im Pfarrzentrum St. Kilian noch vier Runden absolviert. **Um 15 Uhr** werden dann die Sieger durch den Schirmherren, **OB Sebastian Remelé**, persönlich geehrt! Neben Titel, Pokalen, Urkunden werden insgesamt auch 1.000 Euro an Preisgeldern ausgeschüttet! Dazu gibt es für jeden der 91 Teilnehmer eine Schachtasse des Ausrichters und einen Thermobecher der Stadt Schweinfurt. Zuschauer sind herzlich eingeladen!



Frau Kathi Petersen (3. Bürgermeisterin) eröffnet die 63. Unterfränkischen Einzelmeisterschaften, welche im Pfarrzentrum St. Kilian ausgetragen werden. Bis Samstag messen sich 91 Schachfreunde im Wettkampf über neun Runden. Das Bild zeigt die Spitzenpaarung der 1. Runde in der Meisterklasse I. sitzend: FIDE-Meister Dr. Gabriel Seuffert (Würzburg) mit den schwarzen Steinen gegen Fabian Englert (Klingenberg). stehend: Norbert Lukas (1. Vorsitzender Schachklub Schweinfurt), Kathi Petersen (3. Bürgermeisterin), Michael Pfarr (Spielleiter Unterfränkischer Schachverband), Dr. Harald Bittner (1. Vorsitzender Unterfränkischer Schachverband).

Turnier voller Überraschungen

Bei den 63. Unterfränkischen Einzelmeisterschaften im Schach sind die ersten vier Tagen vorbei, sechs von neun Runden sind bereits absolviert und die Tabellen gewinnen an Aussagekraft.

Die **Meisterklasse I** wird von Überraschungen geprägt. So verloren in der Auftaktrunde die zwei topgesetzten Spieler: Die Nr. 1 der Startrangliste, Dr. Gabriel Seuffert (Würzburg) musste sich Fabian Englert (Klingenberg) beugen. FIDE-Meister Harald Golda (2010 in Kitzingen in erfolgreich) vom Ausrichter Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. erfolgreich) musste sich Florian Amtmann (Stetten) geschlagen geben. Amtmann konnte in Runde 2 dann sogar noch Titelverteidiger Dr. Hans-Joachim Hofstetter (Bad Neustadt) bezwingen. Eine Titelverteidigung ist nicht mehr möglich, mit 3:3 Punkten rangiert Dr. Hofstetter nur auf dem 10. Platz. Es führt ungeschlagen Konstantin Kunz (Kitzingen) mit 5:1 Punkten, der durch einen Sieg im direkten Duell Fabian Englert (Klingenberg) abschütteln konnte. In Lauerstellung mit 4,5 Punkten liegen Tobias Kuhn (Klingenberg), der FM Harald Golda bezwang und der herangekämpfte FIDE-Meister Dr. Seuffert (Würzburg, wohnhaft Gochsheim) nach seinem Sieg gegen FM Alexander Kulagin (Bad Königshofen).

Die **Meisterklasse II** wird sensationell von der Startnummer 24 des Turniers angeführt! Manuel Flach (Großostheim) konnte Manfred Unkelbach (Stockstadt) bezwingen und ihn so überholen. Mit 5 aus 6 führt er nun vor Unkelbach und Charles Gould (Würzburg) mit jeweils 4,5 Punkten. Bester heimischer Spieler ist Marc Trice (Würzburg, wohnhaft Schweinfurt), der mit 4 Punkten auf dem 4. Platz, der noch zum Aufstieg in die Meisterklasse I berechtigen würde, liegt! Hoffnungen auf den Aufstieg dürfen sich mit 3,5 Punkten auch noch Frank Drescher und Alexander Moreth (beide Bergrheinfeld) sowie Maximilian Klundt (SK Schweinfurt 2000) machen.

Thomas Heller (Bergtheim) führt im **Hauptturnier A**. Nach 5 aus 5 schlug ihn aber Lutz Sittinger (Mainaschaff), der so zu ihm aufschließen konnte. Auf Platz 3 folgt mit 4,5 Punkten ein altbekanntes Gesicht für Schweinfurter: **Gerhard Hinterleitner** (Zeiler Turm) ist der einzige der 91 Teilnehmer, der bei der letzten Austragung der Unterfränkischen Einzelmeisterschaft in Schweinfurt (1964 im Cafe Beier) aktiv dabei war! Mit 4 Punkten liegt Pius Hegel (SK Schweinfurt 2000) als Fünfter aussichtsreich im Kampf um den vierten Aufstiegsplatz in die Meisterklasse II.

Das **Hauptturnier B** wird von einem Quartett angeführt: Günther Memmel (SK Schweinfurt 2000), Fred Englert (Klingenberg), Jonathan Simon (Mömbris) weisen jeweils drei Siege und zwei Remis auf; Michael Heinrich (Turm Schweinfurt) weist mit vier Siegen und einem Remis ebenfalls 4,5 Punkte auf.

Bis **Samstag** werden im Pfarrzentrum St. Kilian noch drei Runden absolviert. **Um 15 Uhr** werden dann die Sieger durch den Schirmherren, **OB Sebastian Remelé**, persönlich geehrt! Neben Titel, Pokalen, Urkunden werden insgesamt auch 1.000 Euro an Preisgeldern ausgeschüttet! Dazu gibt es für jeden der 91 Teilnehmer eine Schachtasse des Ausrichters und einen Thermobecher der Stadt Schweinfurt. Zuschauer sind herzlich eingeladen!

Nähere Infos: www.sksw2000.de und www.ufra-schach.de



USV-Spielleiter Michael Pfarr



Hauptturnier A



Schachspiel Waterloo

63. Unterfränkische Einzelmeisterschaften

Blitzturnier

Schweinfurt, 12.04.2012

Pl.	Name	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Punkte	SBB	
1	Seidens, Udo	SK Schweinfurt 2000	1	1	1	0	0,5	0,5	1	0,5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14,5	108,25
2	Röder, Hans-Martin	TSV 1895 Karlbürg	0	1	1	1	0,5	1	1	0,5	1	1	0,5	0,5	1	1	0,5	1	1	1	1	13,5	105,00
3	Englert, Fabian	SK Klingenberg/Main	0	0	1	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	13,0	88,50
4	Golda, Harald	SK Schweinfurt 2000	1	0	0	1	0	1	1	1	0	1	1	0,5	1	1	1	1	1	1	1	12,5	88,50
5	Oechslein, Rainer	SK Schweinfurt 2000	0,5	0,5	0	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	12,0	86,50
6	Bräutigam, Thomas	SV Würzburg von 1865	0,5	0	1	0	0	1	0,5	0,5	0,5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12,0	81,00
7	Kuhn, Tobias	SK Klingenberg/Main	0	0	0	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12,0	75,50
8	Alm, Christopher	SV Würzburg von 1865	0,5	0,5	1	0	1	0,5	0	0	1	1	1	1	1	0,5	1	1	0,5	1	1	11,5	83,00
9	Steinhauser, Thomas	SC Prichsenstadt	0	0	0	1	0	0,5	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	10,5	69,50
10	Kuhn, Norbert	SV Würzburg von 1865	0	0	0	0	0	0,5	0	0	0	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	7,5	34,50
11	Müller, Gerhard	SC Bad Königshofen	0	0,5	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	0	1	1	1	6,5	30,25
12	Reitz, Helmut	SV Würzburg von 1865	0	0,5	0	0,5	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	6,0	30,50
13	Böhl, Marius	SC Mömbris	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0,5	1	1	1	1	1	1	1	5,5	21,00
14	Kwossek, Martin	SC Kitzingen von 1905	0	0	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	0,5	1	1	1	1	1	1	1	5,0	19,50
15	Simon, Jonathan	SC Mömbris	0	0,5	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0,5	1	1	1	4,0	25,25
16	Gies, Hans-Jörg	SK Klingenberg/Main	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	4,0	15,50
17	Simon, Manuel	SC Mömbris	0	0	0	0	0	0	0,5	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5	1	1	2,0	16,75
18	Trapp, Kevin	SC Mömbris	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5	0	0,5	1	1	1	1,0	3,00

Den besten Start legte mit 6 aus 6 Tobias Kuhn hin. In der 7. Runde verlor er aber gegen Udo Seidens und so war Harald Golda, der bis dahin nur gegen Reitz in der 1. Runde remisierte neuer Tabellenführer. In der 8. Runde brachte Golda dann Tobias Kuhn auch die zweite Niederlage bei. Mit vier Niederlagen in Folge fiel dann aber Harald Golda überraschend weit zurück ins Mittelfeld. Udo Seidens übernahm mit 8,5 aus 10 erstmals die Tabellenführung, zuvor gegen Harald Golda verloren und remis gegen Thomas Bräutigam.

In Runde 11 konnte Tobias Kuhn wieder aufschließen, da Udo Seidens gegen Rainer Oechslein remisierte. In Runde 13 und 14 erwischte aber Tobias Kuhn gegen Thomas Bräutigam und Hans-Martin Röder erneut eine Doppel-Null. Stark präsentierte sich im Finish Hans-Martin Röder, der an diesem Tag ohnehin nur gegen Udo Seidens verlor. In der 15. Runde schlug Thomas Bräutigam, dann Thomas Steinhauser und im Endspiel um Platz 2 auch noch Fabian Englert. Udo Seidens ließ nichts mehr anbrennen und remisierte nur noch in der 16. Runde gegen Christopher Alm. Harald Golda holte noch einmal stark auf, doch reichte es "nur" zu Platz 4. Das Preisgeld wurde von 90 auf 100 Euro aufgestockt: Preisträger wurden Udo Seidens (50 Euro), Hans-Martin Röder (30 Euro) und Fabian Englert (20 Euro).





Beim Offenen Blitzturnier im Rahmen der 63. Unterfränkischen Einzelmeisterschaften konnte sich **Udo Seidens** (Bildmitte) vom Ausrichter Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. souverän mit 14,5 Punkten aus 17 Spielen durchsetzen. Nur gegen seinen Vereinskollegen Harald Golda, der mit 12,5 Punkten Vierter wurde, verlor er. Dazu remisierte er gegen Thomas Bräutigam (Würzburg), Rainer Oechslein (SK Schweinfurt 2000) und Christopher Alm (Würzburg).

Auf dem 2. Platz landete Hans-Martin Röder (links) aus Karlburg mit 13,5 Punkten, vor Fabian Enlert (rechts) aus Klingenberg mit 13,0 Punkten. Ausschlaggebend war der Sieg im direkten Duell, welches in der letzten Runde anstand und somit zum "Endspiel um Platz 2" wurde.

Unterfrankens bester Schachspieler heißt Konstantin Kunz

Der Kitzinger Senior gewinnt die Meisterschaften in Schweinfurt –
Gochsheimer Dr. Gabriel Seuffert landet auf Rang drei – Toter Einlauf im Hauptturnier B



Vordere Reihe die 5 Sieger der 4 Turniergruppen: v.l.n.r.

Günther Memmel und Fred Englert (HT B), Manfred Unkelbach (M II), Konstantin Kunz (M I) stehend, Lutz Sittinger (HT A), daneben knieend Norbert Lukas (1. Vorsitzender SK SW 2000)

stehend: v.l.n.r.

Dr. Harald Bittner (1. Vorsitzender USV), Michael Pfarr (Spielleiter USV), Jonathan Simon (3. HT B), Timo Helm (4. HT B), Alexander Moreth (3. M II), Manuel Flach (2. M II), Fabian Englert (2. M I), Frank Drescher (4. M II), Dr. Gabriel Seuffert (3. M I), **Schirmherr OB Sebastian Remelé**, Thomas Heller (2. HT A), Gerhard Hinterleitner (3. HT A), Gerhard Müller (4. HT A)

90 Spieler und eine Spielerin von zehn bis 77 Jahren, verteilt auf vier Spielklassen, lieferten sich vom 9. bis 14. April in Schweinfurt spannende Duelle am Schachbrett. Bei den vom Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. vorbildlich organisierten 63. unterfränkischen Einzelmeisterschaften wurden im Pfarrzentrum St. Kilian jeweils neun Runden im Schweizer System gespielt. In der Meisterklasse I (M I) siegte erstmals Konstantin Kunz (SC Kitzingen von 1905) und darf sich nun für mindestens ein Jahr Meister von Unterfranken nennen.



Von Beginn an gab es in der **Meisterklasse I** (M I) Überraschungen. So verloren zum Auftakt die nominellen Favoriten FIDE-Meister Dr. Seuffert (SV Würzburg von 1865) und FM Harald Golda (SK Schweinfurt) und auch Titelverteidiger Dr. Hofstetter kam schlecht ins Turnier. Senior Konstantin Kunz übernahm in Runde 6 durch einen Sieg gegen Fabian Englert (Klingenberg), den späteren Vizemeister, die alleinige Tabellenführung mit 5 aus 6. Nach seinem Sieg gegen Tobias Kuhn (Meister von 2009) hatte er alle Trümpfe in der Handy und in Runde 8 schaffte er durch ein doppeltes Figurenopfer ein sehenswertes Remis gegen Dr. Seuffert. Mit dem Schlußremis gegen Norbert Kuhn war der Sieg perfekt; Konstantin Kunz gewann beeindruckend mit 7 aus 9. Titelverteidiger FM Dr. Hans-Joachim Hofstetter (Bad Neustadt), der in diesem

Jahr nur Zwölfter wurde, fand dann bei der Siegerehrung anerkennende Worte und freute sich, dass ausgerechnet, der alte Hase Kunz sein Nachfolger wurde.

FM Dr. Gabriel Seuffert (wohnhafte Gochsheim) verspielte nach fast 6 Stunden in der allerletzten Partie des Turniers die Vize-Meisterschaft. Damit kann er aber noch hoffen, dass er bei den Bayerischen Meisterschaften in Bay. Eisenstein nachrücken darf. Bester Schweinfurter wurde FM Harald Golda (Meister von 2010), der sich noch auf Platz 6 vorkämpfte. Sehr beachtlich war der 4. Platz von Matthias Basel (Kitzingen), der in der Startrangliste nur die Nr. 14 war.





In der **Meisterklasse II** (M II) startete Manfred Unkelbach (Stockstadt) mit 4,5 aus 5 am besten, doch büßte er die Führung durch eine Niederlage gegen Manuel Flach (Großostheim) ein. Dieser blieb danach in den 3 Runden jedoch sieglos, so dass Unkelbach doch Sieger der M II wurde. Flach rettete Platz 2 ins Ziel, angesichts seiner Startnummer 24 (von 24 Teilnehmern) eine echte Sensation! Aus heimischer Sicht darf man sich über das tolle Abschneiden der Bergrheinfelder freuen. Alexander Moreth und Frank Drescher schafften als Dritte und Vierte den Aufstieg in die M I. Bester Schweinfurter wurde der Senior Jaro Neubauer auf Platz 7.

Auch in den Hauptgruppen A und B gab es je vier Aufstiegsplätze, die teilweise hart umkämpft waren.

Mit fünf Erfolgen aus fünf Spielen sah Thomas Heller (Bergtheim) im **Hauptturnier A** schon wie der sichere Sieger aus, doch dann wurde er von Lutz Sittinger (Mainaschaff) bezwungen. Nach seiner Auftaktniederlage gegen Karl-Ludwig Heilmann (Knetzgau) drehte Sittinger auf, gewann 7 Partien in Folge und sicherte sich durch ein Schlussremis den Sieg. Heller blieb aber der verdiente zweite Platz. Dritter wurde Gerhard Hinterleitner (Zeiler Turm), der als einziger Teilnehmer der letzten Austragung 1964 in Schweinfurt auch besonders geehrt wurde. Gerhard Müller (Bad Königshofen) schaffte den 4. Aufstiegsplatz. Bester Schweinfurter wurde Pius Hegel, der in der Schlussrunde den Sieg ausließ und somit 7. statt 3. wurde. Anna-Marie Scheming (Knetzgau), leider die einzige teilnehmende Dame, landete auf Platz 20.



Eine Premiere gab es im **Hauptturnier B**: Mit Günther Memmel (SK Schweinfurt) und Fred Englert (Klingenberg) kamen zwei Spieler punktgleich ins Ziel und auch die zwei Feinwertungen waren identisch, so dass der 1. Platz geteilt wurde! Beide schafften 6 Siege und 3 Remis, das Feld wurde um 1,5 Punkte distanziert. Jonathan Simon (Mömbris) und Timo Helm (Bad Königshofen) durften sich mit 6 Punkten über den Aufstieg in die M II freuen, während der punktgleiche Schweinfurter Türmler Michael Heinrich diesen denkbar knapp als Fünfter verpasste.

Die Turnierleitung bestritt erstmals der frisch gewählte Spielleiter des Unterfränkischen Schachverbandes (USV). Michael Pfarr (Mömbris) meisterte seine Premiere gekonnt. Die Veranstaltung wurde von den Spielern und Zuschauern durchgehend gelobt. Vor Ort gab es auch eine Schach-Ausstellung, darüber hinaus wurde ein Kegelnachmittag, eine Stadtführung und ein offenes Blitzturnier (Sieger Udo Seidens/Schweinfurt mit 15 aus 17 vor Hans-Martin Röder/Karlburg und Fabian Englert/Klingenberg) angeboten.

20 Mitarbeiter kümmerten sich bestens um die Teilnehmer. Norbert Lukas (Vorsitzender SK Schweinfurt 2000) zeigte sich denn auch sehr zufrieden bei der Siegerehrung, zumal sein Verein mit 13 Spielern auch erstmals die meisten Teilnehmer stellte, knapp vor Kitzingen und Würzburg mit je 11 Teilnehmern. Bei der Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer einen Schach-Kaffeepott und einen Thermobecher als Erinnerung. Darüber hinaus wurden über 1.000 Euro Preisgelder verteilt.



Schirmherr OB Sebastian Remelé freute sich, dass es nach 49 Jahren wieder eine Unterfränkische Einzelmeisterschaft in Schweinfurt gab und es somit zu einer Schachrenaissance kam. Norbert Lukas versprach denn auch, dass die nächste Ausrichtung sicherlich nicht so lange dauern wird! Harald Bittner (Vorsitzender des USV) dankte für die gelungene Ausrichtung durch die turniererfahrenen Schweinfurter.

ONLINE-TIPP

Alle Ergebnisse, Berichte und zahlreiche Fotos von den unterfränkischen Schach-Meisterschaften in Schweinfurt gibt es im Internet unter:

www.Schachklub-Schweinfurt-2000.de

Unterfränkische EM 2012 Meisterklasse 1

Datei B214-280.B69 erstellt am 12.04.2012, 13:15 Uhr Turnierende:

14.04.2012 | Auswerter: **Werner Zschunke** Schiedsrichter: **Jürgen Müller**

IA, Norbert Lukas NSR, Michael Pfarr RSR

Pl.	Name		ZPS	DWZ alt	Punkte	We	Lstg.	Niveau	DWZ neu
1	Kunz,Konstantin	Sc	28406-290	2177 -152	7/9	5.080	2358	2128	2216 -153
2	Englert,Fabian	Sc	28168-121	2215 - 67	6.5/9	5.210	2333	2154	2241 - 68
3	Seuffert,Gabriel	Sc	28402-326	2278 - 72	6/9	6.662	2210	2068	2264 - 73
4	Basel,Matthias	Sc	28406-080	1987 - 51	6/9	3.709	2196	2057	2034 - 52
5	Kuhn,Norbert	Sc	28402-250	2063 -156	5.5/9	3.679	2222	2132	2100 -157
6	Golda,Harald	Sc	28390-172	2306 -118	5.5/9	7.034	2156	2071	2275 -119
7	Kuhn,Tobias	Sc	28168-***	2159 - 53	5/9	4.944	2164	2118	2160 - 54
8	Amtmann,Florian	Sc	28224-067	2000 - 43	5/9	2.355	2228	2187	2054 - 44
9	Seidens,Udo	Sc	28390-127	2172 -118	5/9	5.843	2094	2048	2155 -119
10	Kulagin,Alexander	Sc	28308-115	2234 - 12	4.5/9	5.904	2105	2102	2205 - 13
11	Krauβ,Josef	Sc	28402-***	2087 - 78	4.5/9	5.237	2018	2020	2072 - 79
12	Hofstetter,Hans-Joachim,Dr.	Sc	28326-***	2165 -160	4.5/9	6.672	1971	1971	2120 -161
13	Lang,Stefan,Dr.	Sc	28326-***	1998 -109	4/9	3.098	2079	2121	2017 -110
14	Bräutigam,Thomas	Sc	28402-352	2045 - 76	4/9	5.310	1930	1975	2018 - 77
15	Krenz,Dieter	Sc	28495-009	1878 -119	4/9	3.164	1951	1993	1897 -120
16	Kwossek,Georg	Sc	28406-256	1958 - 96	4/9	4.363	1925	1977	1951 - 97
17	Rößner,Uwe	Sc	28224-***	1794 - 83	3/9	1.996	1902	2042	1818 - 84
18	Vogt,Thomas	Sc	28402-259	1875 - 62	2.5/9	3.242	1800	1995	1859 - 63
19	Ersoez,Can	Sc	28402-374	1925 - 66	2/9	3.733	1745	2001	1889 - 67
20	Blank,Stefan	Sc	28139-129	1815 - 65	1.5/9	2.765	1675	1969	1786 - 66

Quelle: <http://www.schachbund.de/dwz/turniere/neue.html?code=B214-280.B69>

Nr.	Name		ZPS	DWZ	Punkte	1	2	3	4	5	6	7	8	9									
1	Seuffert,Gabriel	Sc	28402-326	2278 - 72	6/9	0	11	1	17	½	7	1	20	1	5	1	3	1	12	½	4	0	14
2	Golda,Harald	Sc	28390-172	2306 -118	5.5/9	0	12	½	16	1	15	1	13	1	8	0	7	0	11	1	10	1	3
3	Kulagin,Alexander	Sc	28308-115	2234 - 12	4.5/9	1	13	½	8	½	11	1	10	0	4	0	1	1	20	½	12	0	2
4	Kunz,Konstantin	Sc	28406-290	2177 -152	7/9	1	14	1	9	½	5	½	12	1	3	1	11	1	7	½	1	½	8
5	Seidens,Udo	Sc	28390-127	2172 -118	5/9	1	15	1	10	½	4	0	11	0	1	½	13	0	8	1	19	1	18
6	Hofstetter,Hans-Joachim,Dr.	Sc	28326-***	2165 -160	4.5/9	1	16	0	12	½	20	½	9	0	7	1	17	0	14	½	13	1	15
7	Kuhn,Tobias	Sc	28168-***	2159 - 53	5/9	1	17	½	11	½	1	½	8	1	6	1	2	0	4	0	14	½	12
8	Kuhn,Norbert	Sc	28402-250	2063 -156	5.5/9	1	18	½	3	½	12	½	7	0	2	1	9	1	5	½	11	½	4
9	Bräutigam,Thomas	Sc	28402-352	2045 - 76	4/9	1	19	0	4	0	13	½	6	1	20	0	8	0	18	1	15	½	16
10	Krauβ,Josef	Sc	28402-***	2087 - 78	4.5/9	1	20	0	5	1	14	0	3	1	18	0	12	½	13	0	2	1	19
11	Englert,Fabian	Sc	28168-121	2215 - 67	6.5/9	1	1	½	7	½	3	1	5	1	12	0	4	1	2	½	8	1	13
12	Amtmann,Florian	Sc	28224-067	2000 - 43	5/9	1	2	1	6	½	8	½	4	0	11	1	10	0	1	½	3	½	7
13	Lang,Stefan,Dr.	Sc	28326-***	1998 -109	4/9	0	3	1	18	1	9	0	2	½	14	½	5	½	10	½	6	0	11
14	Basel,Matthias	Sc	28406-080	1987 - 51	6/9	0	4	1	19	0	10	1	17	½	13	½	16	1	6	1	7	1	1
15	Ersoez,Can	Sc	28402-374	1925 - 66	2/9	0	5	0	20	0	2	½	19	0	16	½	18	1	17	0	9	0	6
16	Kwossek,Georg	Sc	28406-256	1958 - 96	4/9	0	6	½	2	0	17	½	18	1	15	½	14	0	19	1	20	½	9
17	Vogt,Thomas	Sc	28402-259	1875 - 62	2.5/9	0	7	0	1	1	16	0	14	1	19	0	6	0	15	0	18	½	20
18	Krenz,Dieter	Sc	28495-009	1878 -119	4/9	0	8	0	13	1	19	½	16	0	10	½	15	1	9	1	17	0	5
19	Blank,Stefan	Sc	28139-129	1815 - 65	1.5/9	0	9	0	14	0	18	½	15	0	17	0	20	1	16	0	5	0	10
20	Rößner,Uwe	Sc	28224-***	1794 - 83	3/9	0	10	1	15	½	6	0	1	0	9	1	19	0	3	0	16	½	17

Unterfränkische EM 2012 Meisterklasse 2

Datei B214-280.B70 erstellt am 12.04.2012, 13:19 Uhr

Turnierende: **14.04.2012** | Auswerter: **Werner Zschunke**

Schiedsrichter: **Jürgen Müller IA, Norbert Lukas NSR, Michael Pfarr RSR**

Pl.	Name		ZPS	DWZ alt	Punkte	We	Lstg.	Niveau	DWZ neu
1	Unkelbach,Manfred	Sc	28129-022	1823 - 53	6.5/9	4.753	1975	1802	1863 - 54
2	Flach,Manuel	Sc	28130-131	1634 - 32	6/9	2.200	1959	1834	1751 - 33
3	Moreth,Alexander	Sc	28350-102	1850 - 57	6/9	5.208	1918	1791	1868 - 58
4	Drescher,Frank	Sc	28350-008	1813 - 57	6/9	4.474	1941	1814	1854 - 58
5	Schmitz,Wolfgang	Sc	28495-018	1843 - 55	6/9	5.127	1920	1788	1862 - 56
6	Gould,Charles	Sc	28402-***	1942 - 15	5.5/9	6.514	1850	1765	1921 - 16
7	Neubauer,Jaroslaus	Sc	28390-064	1846 -114	5.5/9	5.253	1867	1782	1851 -115
8	Feichtner,Thorsten	Sc	28402-***	1762 - 52	5/9	3.677	1870	1829	1793 - 53
9	Markert,Markus	Sc	28326-022	1884 - 76	5/9	5.885	1807	1764	1865 - 77
10	Kludt,Maximilian	Sc	28390-128	1838 - 50	5/9	4.738	1859	1819	1847 - 51
11	Trice,Mark	Sc	28402-***	1845 - 51	4.5/9	5.009	1803	1803	1834 - 52
12	Völker,Joachim	Sc	28390-***	1586 - 36	4.5/9	1.941	1821	1821	1654 - 37
13	Böhl,Marius	Sc	28109-143	1752 - 33	3.5/8	3.594	1743	1788	1749 - 34
14	Link,Klaus	Sc	28168-113	1945 - 91	4.5/9	6.550	1765	1764	1902 - 92
15	Kirchner,Michael	Sc	28131-013	1768 - 41	4/9	3.790	1785	1825	1773 - 42
16	Reinl,Fred	Sc	28370-109	1811 - 69	4/9	4.762	1747	1788	1794 - 70
17	Wiener,Horst	Sc	28390-085	1835 - 59	4/9	5.377	1723	1764	1804 - 60
18	Bauer,Ottmar	Sc	28491-065	1818 - 91	3.5/9	4.741	1716	1798	1790 - 92
19	Staat,Christoph	Sc	28236-078	1764 - 41	3.5/8	3.573	1757	1803	1762 - 42
20	Heerlein,Gerd	Sc	28326-065	1691 -120	2.5/8	3.315	1611	1755	1670 -121
21	Drewes,Thomas	Sc	28402-366	1776 - 85	3/9	4.488	1650	1778	1741 - 86
22	Poppe,Wolfgang	Sc	28326-128	1655 - 72	2/8	2.878	1561	1763	1632 - 73
23	Bonnes,Klaus	Sc	28350-007	1709 - 54	2.5/6	2.541	1704	1768	1708 - 55
24	Benndorf,Peter	Sc	28390-027	1735 - 40	1.5/8	3.612	1513	1770	1682 - 41

Quelle: <http://www.schachbund.de/dwz/turniere/neue.html?code=B214-280.B70>

Nr.	Name		ZPS	DWZ	Punkte	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Schmitz,Wolfgang	Sc	28495-018	1843 - 55	6/9	1 13	0 10	1 18	0 5	½ 14	1 3	½ 24	1 19	1 12
2	Neubauer,Jaroslaus	Sc	28390-064	1846 -114	5.5/9	0 14	½ 16	1 22	0 18	1 9	1 23	1 12	½ 10	½ 20
3	Reinl,Fred	Sc	28370-109	1811 - 69	4/9	1 15	½ 12	0 8	0 21	1 22	0 1	1 14	½ 16	0 4
4	Markert,Markus	Sc	28326-022	1884 - 76	5/9	1 16	½ 14	½ 7	0 24	0 19	1 15	1 11	0 18	1 3
5	Kirchner,Michael	Sc	28131-013	1768 - 41	4/9	1 17	1 21	0 10	1 1	0 8	½ 12	0 18	0 20	½ 19
6	Benndorf,Peter	Sc	28390-027	1735 - 40	1.5/8	0 18	0 20	½ 15	0 22	0 16	0 17	½ 13		½ 9
7	Feichtner,Thorsten	Sc	28402-***	1762 - 52	5/9	1 19	1 23	½ 4	0 10	½ 18	½ 21	1 20	0 12	½ 16
8	Drescher,Frank	Sc	28350-008	1813 - 57	6/9	1 20	½ 18	1 3	0 12	1 5	0 19	1 21	1 24	½ 10
9	Drewes,Thomas	Sc	28402-366	1776 - 85	3/9	0 21	1 17	½ 23	0 11	0 2	½ 13	½ 15	0 22	½ 6
10	Unkelbach,Manfred	Sc	28129-022	1823 - 53	6.5/9	1 22	1 11	1 5	1 7	½ 12	0 24	1 19	½ 2	½ 8
11	Link,Klaus	Sc	28168-113	1945 - 91	4.5/9	0 23	0 19	1 17	1 9	0 20	1 22	0 4	1 21	½ 14
12	Gould,Charles	Sc	28402-***	1942 - 15	5.5/9	1 24	½ 3	1 14	1 8	½ 10	½ 5	0 2	1 7	0 1
13	Wiener,Horst	Sc	28390-085	1835 - 59	4/9	0 1	½ 22	½ 16	0 20	0 17	½ 9	½ 6	1 15	1 21
14	Völker,Joachim	Sc	28390-***	1586 - 36	4.5/9	1 2	½ 4	0 12	½ 23	½ 1	½ 16	0 3	1 17	½ 11
15	Heerlein,Gerd	Sc	28326-065	1691 -120	2.5/8	0 3	0 24	½ 6	1 17	½ 23	0 4	½ 9	0 13	
16	Böhl,Marius	Sc	28109-143	1752 - 33	3.5/8	0 4	½ 2	½ 13	0 19	1 6	½ 14	+ 23	½ 3	½ 7
17	Poppe,Wolfgang	Sc	28326-128	1655 - 72	2/8	0 5	0 9	0 11	0 15	1 13	1 6	+ 22	0 14	0 22
18	Moreth,Alexander	Sc	28350-102	1850 - 57	6/9	1 6	½ 8	0 1	1 2	½ 7	½ 20	1 5	1 4	½ 24
19	Trice,Mark	Sc	28402-***	1845 - 51	4.5/9	0 7	1 11	0 24	1 16	1 4	1 8	0 10	0 1	½ 5
20	Kludt,Maximilian	Sc	28390-128	1838 - 50	5/9	0 8	1 6	0 21	1 13	1 11	½ 18	0 7	1 5	½ 2
21	Bauer,Ottmar	Sc	28491-065	1818 - 91	3.5/9	1 9	0 5	1 20	1 3	0 24	½ 7	0 8	0 11	0 13
22	Staat,Christoph	Sc	28236-078	1764 - 41	3.5/8	0 10	½ 13	0 2	1 6	0 3	0 11	- 17	1 9	1 17
23	Bonnes,Klaus	Sc	28350-007	1709 - 54	2.5/6	1 11	0 7	½ 9	½ 14	½ 15	0 2	- 16		
24	Flach,Manuel	Sc	28130-131	1634 - 32	6/9	0 12	1 15	1 19	1 4	1 21	1 10	½ 1	0 8	½ 18

Unterfränkische EM 2012 Hauptturnier A

Datei B214-280.B71 erstellt am 12.04.2012, 13:22 Uhr Turnierende: **14.04.2012** | Auswerter:

Werner Zschunke Schiedsrichter: **Jürgen Müller IA, Norbert Lukas NSR, Michael Pfarr**

RSR

Pl.	Name		ZPS	DWZ alt	Punkte	We	Lstg.	Niveau	DWZ neu
1	Sittinger,Lutz	Sc	28148-***	1745 - 60	7.5/9	7.081	1803	1441	1755 - 61
2	Heller,Thomas	Sc	28454-060	1729 - 40	6.5/9	6.487	1730	1540	1729 - 41
3	Hinterleitner,Gerhard	Sc	28353-008	1756 - 28	6/9	6.887	1660	1518	1735 - 29
4	Müller,Gerhard	Sc	28308-022	1738 - 78	6/9	6.960	1625	1445	1715 - 79
5	Heilmann,Karl Ludwig	Sc	28388-040	1441 - 10	5.5/9	2.500	1710	1622	1545 - 11
6	Basel,Moritz	Sc	28406-***	1515 - 12	5.5/9	4.689	1602	1470	1553 - 13
7	Hegel,Pius	Sc	28390-***	1561 - 58	5.5/9	4.664	1635	1547	1583 - 59
8	Buchberger,Josef	Sc	28279-001	1329 - 39	5.5/9	3.547	1539	1424	1387 - 40
9	Raaber,Arthur	Sc	28402-387	1621 - 33	5/9	6.254	1473	1402	1589 - 34
10	Brennfleck,Martin	Sc	28406-004	1482 - 8	5/9	5.343	1441	1370	1473 - 9
11	Brodth,Andreas	Sc	28370-100	1618 - 36	4.5/9	6.095	1449	1442	1577 - 37
12	Heilmann,Stefan	Sc	28388-064		4.5/9		1372	1345	1068 - 1
13	Linz,Maximilian	Sc	28353-***	1337 - 7	4.5/9	3.720	1413	1393	1382 - 8
14	Filbry,Lothar	Sc	28326-080	1546 - 93	4.5/9	7.388	1208	1211	1469 - 94
15	Graunke,Frank-Rouven	Sc	28406-***	1410 - 12	4/9	3.278	1485	1524	1431 - 13
16	Gerhard,Georg	Sc	28261-***	1257 - 20	4/9	2.892	1398	1418	1291 - 21
17	Walther,Wolfgang	Sc	28406-040	981 - 3	4/9	2.216	1259	1316	1040 - 4
18	Schlüter,Robert	Sc	28396-019	1526 - 7	3.5/8	5.773	1215	1285	1461 - 8
19	Rachor,Udo	Sc	28261-***	1507 - 30	3.5/9	5.388	1296	1402	1455 - 31
20	Scheming,Anna-Marie	Sc	28388-060	980 - 7	3.5/9	2.538	1102	1245	1035 - 8
21	Tseluyko,Pavel	Sc	28325-086		3/9		1086	1250	1086 - 1
22	Birken,Nicolas	Sc	28396-012	886 - 1	2/9	1.950	892	1174	889 - 2
23	Memmel,Stefan	Sc	28390-171	1231 - 27	2/8	3.985	935	1243	1132 - 28
24	Brätz,Jannick	Sc	28390-***	875 - 1	1.5/9	1.882	822	1172	865 - 2

Quelle: <http://www.schachbund.de/dwz/turniere/neue.html?code=B214-280.B71>

Nr.	Name		ZPS	DWZ	Punkte	1	2	3	4	5	6	7	8	9									
1	Sittinger,Lutz	Sc	28148-***	1745 - 60	7.5/9	0	13	1	19	1	23	1	9	1	10	1	6	1	14	1	4	½	2
2	Müller,Gerhard	Sc	28308-022	1738 - 78	6/9	0	14	1	20	½	12	1	23	½	13	½	5	1	7	1	11	½	1
3	Filbry,Lothar	Sc	28326-080	1546 - 93	4.5/9	½	15	0	4	1	18	0	12	½	23	0	17	½	20	1	22	1	24
4	Hegel,Pius	Sc	28390-***	1561 - 58	5.5/9	½	16	1	3	½	9	0	11	1	12	1	13	1	8	0	1	½	6
5	Hinterleitner,Gerhard	Sc	28353-008	1756 - 28	6/9	1	17	½	10	½	13	1	14	1	8	½	2	0	6	½	16	1	7
6	Heller,Thomas	Sc	28454-060	1729 - 40	6.5/9	1	18	1	12	1	8	1	13	1	11	0	1	1	5	0	10	½	4
7	Brodth,Andreas	Sc	28370-100	1618 - 36	4.5/9	1	19	0	13	1	17	0	10	1	16	½	8	0	2	1	15	0	5
8	Raaber,Arthur	Sc	28402-387	1621 - 33	5/9	1	20	1	14	0	6	1	16	0	5	½	7	0	4	½	17	1	19
9	Schlüter,Robert	Sc	28396-019	1526 - 7	3.5/8	1	21	½	23	½	4	0	1	½	17	½	15	½	13	0	19	-	18
10	Basel,Moritz	Sc	28406-***	1515 - 12	5.5/9	1	22	½	5	½	16	1	7	0	1	½	11	1	17	1	6	0	13
11	Brennfleck,Martin	Sc	28406-004	1482 - 8	5/9	0	23	1	21	1	24	1	4	0	6	½	10	½	15	0	2	1	14
12	Rachor,Udo	Sc	28261-***	1507 - 30	3.5/9	1	24	0	6	½	2	1	3	0	4	0	14	0	19	1	18	0	15
13	Heilmann,Karl Ludwig	Sc	28388-040	1441 - 10	5.5/9	1	1	1	7	½	5	0	6	½	2	0	4	½	9	1	14	1	10
14	Graunke,Frank-Rouven	Sc	28406-***	1410 - 12	4/9	1	2	0	8	1	15	0	5	1	24	1	12	0	1	0	13	0	11
15	Linz,Maximilian	Sc	28353-***	1337 - 7	4.5/9	½	3	0	16	0	14	1	18	1	21	½	9	½	11	0	7	1	12
16	Buchberger,Josef	Sc	28279-001	1329 - 39	5.5/9	½	4	1	15	½	10	0	8	0	7	1	23	1	24	½	5	1	17
17	Gerhard,Georg	Sc	28261-***	1257 - 20	4/9	0	5	1	22	0	7	1	20	½	9	1	3	0	10	½	8	0	16
18	Memmel,Stefan	Sc	28390-171	1231 - 27	2/8	0	6	0	24	0	3	0	15	½	22	1	20	½	21	0	12	-	9
19	Walther,Wolfgang	Sc	28406-040	981 - 3	4/9	0	7	0	1	1	22	0	24	0	20	1	21	1	12	1	9	0	8
20	Scheming,Anna-Marie	Sc	28388-060	980 - 7	3.5/9	0	8	0	2	1	21	0	17	1	19	0	18	½	3	½	23	½	22
21	Birken,Nicolas	Sc	28396-012	886 - 1	2/9	0	9	0	11	0	20	1	22	0	15	0	19	½	18	½	24	0	23
22	Brätz,Jannick	Sc	28390-***	875 - 1	1.5/9	0	10	0	17	0	19	0	21	½	18	½	24	0	23	0	3	½	20
23	Heilmann,Stefan	Sc	28388-064		4.5/9	1	11	½	9	0	1	0	2	½	3	0	16	1	22	½	20	1	21
24	Tseluyko,Pavel	Sc	28325-086		3/9	0	12	1	18	0	11	1	19	0	14	½	22	0	16	½	21	0	3

Unterfränkische EM 2012 Hauptturnier B

Datei B214-280.B72 erstellt am 12.04.2012, 13:25 Uhr

Turnierende: **14.04.2012** | Auswerter: **Werner Zschunke**

Schiedsrichter: **Jürgen Müller IA, Norbert Lukas NSR, Michael Pfarr RSR**

Pl.	Name		ZPS	DWZ alt	Punkte	We	Lstg.	Niveau	DWZ neu
1	Memmel,Günther	Sc	28390-062	1805 - 52	7.5/9	7.219	1842	1535	1811 - 53
2	Englert,Fred	Sc	28168-***	1662 - 40	7.5/9	5.521	1879	1567	1711 - 41
3	Simon,Jonathan	Sc	28109-144	1704 - 25	6/9	6.089	1696	1564	1701 - 26
4	Helm,Timo	Sc	28308-***	1505 - 29	6/9	4.511	1666	1478	1575 - 30
5	Heinrich,Michael	Sc	28370-***	1631 - 31	6/9	5.531	1682	1478	1643 - 32
6	Itze,Jan-Peter	Sc	28390-***	1440 - 29	5.5/9	3.904	1616	1451	1520 - 30
7	Link,Fabian	Sc	28406-262	1701 - 24	5/9	6.223	1588	1545	1670 - 25
8	Falkenstein,Johannes	Sc	28406-***	1510 - 29	5/9	4.510	1561	1482	1524 - 30
9	Stegnar,Roland	Sc	28396-026	1265 - 3	5/9	3.802	1411	1320	1305 - 4
10	Trapp,Kevin	Sc	28109-***	1504 - 18	4.5/9	5.276	1416	1365	1471 - 19
11	Reß,Lothar	Sc	28396-006	1587 - 5	4.5/9	6.552	1358	1323	1532 - 6
12	Simon,Manuel	Sc	28109-***	1365 - 9	4.5/9	3.263	1502	1448	1431 - 10
13	Krahn,Heinz	Sc	28396-001	1299 - 15	3.5/8	2.847	1391	1432	1319 - 16
14	Kaufmann,Samuel	Sc	28326-***	1466 - 13	3.5/8	5.384	1216	1264	1382 - 14
15	Birken,Denis	Sc	28396-014	1072 - 3	4.5/9	4.070	1134	1122	1097 - 4
16	Lindner,Helmut	Sc	28495-012	1548 - 45	4/9	5.907	1333	1384	1497 - 46
17	Braun,Marcel	Sc	28406-***	910 - 3	3/8	1.245	1201	1288	1018 - 4
18	Lehmann,Andreas	Sc	28390-***	950 - 10	3/8	2.914	965	1122	953 - 11
19	Engelbrecht,Klaus	Sc	28326-121	1182 - 70	2.5/8	3.459	1001	1232	1152 - 71
20	Renner,Guenter	Sc	28396-034	791 - 1	2/8	1.345	918	1187	831 - 2
21	Degering,Heinz,Dr.	Sc	28406-049	1338 - 37	2/8	6.411	783	1030	1202 - 38
22	Engelbrecht,Lukas	Sc	28308-***	702 - 7	2/8	1.190	854	1130	752 - 8
23	Gerhard,Philipp	Sc	28261-***		1/6		661	1078	777 - 1

Quelle: <http://www.schachbund.de/dwz/turniere/neue.html?code=B214-280.B72>

Nr.	Name		ZPS	DWZ	Punkte	1	2	3	4	5	6	7	8	9									
1	Simon,Jonathan	Sc	28109-144	1704 - 25	6/9	1	11	½	9	1	7	½	5	1	8	½	4	1	13	0	3	½	6
2	Link,Fabian	Sc	28406-262	1701 - 24	5/9	1	12	1	8	½	6	½	4	½	10	½	9	0	3	1	15	0	5
3	Helm,Timo	Sc	28308-***	1505 - 29	6/9	0	13	1	17	½	9	1	11	1	20	½	5	1	2	1	1	0	4
4	Memmel,Günther	Sc	28390-062	1805 - 52	7.5/9	1	15	1	13	½	5	½	2	1	6	½	1	1	12	1	9	1	3
5	Englert,Fred	Sc	28168-***	1662 - 40	7.5/9	1	16	1	10	½	4	½	1	1	12	½	3	1	6	1	8	1	2
6	Heinrich,Michael	Sc	28370-***	1631 - 31	6/9	1	17	1	21	½	2	1	7	0	4	1	10	0	5	1	13	½	1
7	Reß,Lothar	Sc	28396-006	1587 - 5	4.5/9	1	18	1	23	0	1	0	6	1	15	0	13	1	16	0	12	½	9
8	Lindner,Helmut	Sc	28495-012	1548 - 45	4/9	1	19	0	2	1	15	1	13	0	1	0	12	1	18	0	5	0	16
9	Falkenstein,Johannes	Sc	28406-***	1510 - 29	5/9	1	20	½	1	½	3	0	12	1	17	½	2	1	10	0	4	½	7
10	Trapp,Kevin	Sc	28109-***	1504 - 18	4.5/9	1	22	0	5	1	16	1	20	½	2	0	6	0	9	½	11	½	12
11	Kaufmann,Samuel	Sc	28326-***	1466 - 13	3.5/8	0	1	0	16	1	19	0	3	1	22	1	17	0	15	½	10		
12	Itze,Jan-Peter	Sc	28390-***	1440 - 29	5.5/9	0	2	1	19	1	21	1	9	0	5	1	8	0	4	1	7	½	10
13	Simon,Manuel	Sc	28109-***	1365 - 9	4.5/9	1	3	0	4	1	23	0	8	1	14	1	7	0	1	0	6	½	15
14	Degering,Heinz,Dr.	Sc	28406-049	1338 - 37	2/8	0	21	1	22	0	20	½	16	0	13	0	18		½	19	0	17	
15	Krahn,Heinz	Sc	28396-001	1299 - 15	3.5/8	0	4	1	18	0	8	+	23	0	7	1	20	1	11	0	2	½	13
16	Stegnar,Roland	Sc	28396-026	1265 - 3	5/9	0	5	1	11	0	10	½	14	½	18	1	21	0	7	1	20	1	8
17	Engelbrecht,Klaus	Sc	28326-121	1182 - 70	2.5/8	0	6	0	3		1	21	0	9	0	11	0	20	½	22	1	14	
18	Birken,Denis	Sc	28396-014	1072 - 3	4.5/9	0	7	0	15	1	22	0	19	½	16	1	14	0	8	1	23	1	21
19	Lehmann,Andreas	Sc	28390-***	950 - 10	3/8	0	8	0	12	0	11	1	18	0	21		½	22	½	14	1	23	
20	Braun,Marcel	Sc	28406-***	910 - 3	3/8	0	9		1	14	0	10	0	3	0	15	1	17	0	16	1	22	
21	Renner,Guenter	Sc	28396-034	791 - 1	2/8	1	14	0	6	0	12	0	17	1	19	0	16	0	23			0	18
22	Engelbrecht,Lukas	Sc	28308-***	702 - 7	2/8	0	10	0	14	0	18		0	11	1	23	½	19	½	17	0	20	
23	Gerhard,Philipp	Sc	28261-***		1/6		0	7	0	13	-	15		0	22	1	21	0	18	0	19		

Renaissance im Schach

Unterfränkische Einzelmeisterschaft nach 49 Jahren wieder in Schweinfurt

Schweinfurt wird vom 9. April (Ostermontag) bis 14. April zur unterfränkischen Schach-Hochburg. An sechs Tagen kommt die Elite dieses Denksports aus dem Regierungsbezirk zusammen, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen.

Die Ausrichtung der 63. Unterfränkischen Schach-Einzelmeisterschaft hat der Unterfränkische Schachverband (USV) dem Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. übertragen. Zuletzt fand die größte Veranstaltung des USV 1964 in Schweinfurt statt, und davor bereits einmal 1954. „Der USV-Vorsitzende Dr. Harald Bittner hat großes Vertrauen in uns, das wir rechtfertigen wollen“, kündigt Norbert Lukas, 1. Vorsitzender des Schachklub Schweinfurt 2000 e.V., an.

Von Beginn an gab es viel Unterstützung für das Schachspektakel. Sportreferent Jürgen Mainka war dem Unterfangen gegenüber von Anfang an sehr aufgeschlossen. Herr Oberbürgermeister Sebastian Remelé übernahm die Schirmherrschaft und Holger Brätz vermittelte mit dem Pfarrzentrum St. Kilian ideale Räumlichkeiten.

Über 70 Schachfreunde haben sich bereits namentlich angemeldet, insgesamt wird mit etwa 100 Teilnehmern gerechnet. Anmeldungen sind noch bei Norbert Lukas (Tel., AB 09721-6427230, Email NorbertLukas@gmx.de) oder vor Ort bis 13.00 Uhr möglich.

Der frisch gewählte Spielleiter Michael Pfarr (Mömbris) registrierte erfreut die Meldung hochkarätiger Spieler in den Meisterklassen. So meldeten sich schon jetzt fast alle für die M I berechtigten Spieler, darunter auch die FIDE -Meister Dr. Hans-Joachim Hofstetter (Bad Neustadt), Harald Golda (Schweinfurt), Dr. Gabriel Seuffert (Würzburg) sowie Tobias Kuhn (Klingenberg) und Norbert Kuhn (Würzburg); aus deren Kreis zehn der letzten zwölf Meister von Unterfranken kamen.

Aus dem Schachklub Schweinfurt werden gleich 14 Spieler teilnehmen, von den Türmlern aus Schweinfurt mindestens zwei. Neben Meisterklasse I und II sowie dem Hauptturnier wird ein Senioren-Turnier (ab 60 Jahre) und ein Damen-Turnier geplant.

An den sechs Tagen absolviert jeder Spieler neun Partien, das heißt an drei Tagen gibt es Doppelrunden. Jeder Spieler hat für die ersten 40 Züge zwei Stunden Zeit sowie eine weitere Stunde für den Rest der Partie.

Die 1. Runde wird am Ostermontag um 14 Uhr durch Frau Kathi Petersen (3. Bürgermeisterin) offiziell eröffnet. Es folgen Runden von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr und ab 16 Uhr; Ausnahme Donnerstag Nachmittag. Als Rahmenprogramm wird dann ein Kegel-Nachmittag und eine Stadtführung angeboten. Darüber hinaus gibt es ab 18.00 Uhr ein Offenes Blitzturnier, an dem auch Gäste teilnehmen können.

Die letzte Runde startet am Samstag um 8.30 Uhr. **Die Siegerehrung ab 15 Uhr übernimmt Schirmherr OB Sebastian Remelé.** Neben Pokalen und Urkunden gibt es auch Geldpreise von insgesamt etwa 1.000 Euro zu gewinnen. **Jeder (!) Teilnehmer erhält Erinnerungsgaben der Stadt und des Ausrichters sowie eine Festzeitschrift!**

Rund 20 der 100 Mitglieder des Schachklubs werden mit der Organisation des Turniers beschäftigt sein. Der Verein übernimmt auch die Bewirtung der Spieler.

Weitere Informationen zum Turnier auf der Homepage des Ausrichter unter www.Schachklub-Schweinfurt-2000.de

Spielerischer Scharfsinn beim königlichen Spiel

63. Unterfränkische Schach-Einzelmeisterschaft noch bis Samstag im Pfarrzentrum St. Kilian.



Kathi Petersen (3. Bürgermeisterin) eröffnet die 63. Unterfränkischen Einzelmeisterschaften, welche im Pfarrzentrum St. Kilian ausgetragen werden. Bis Samstag messen sich 91 Schachfreunde im Wettkampf über neun Runden. Das Bild zeigt die Spitzenpaarung der 1. Runde in der Meisterklasse I. sitzend: FIDE-Meister Dr. Gabriel Seuffert (Würzburg) mit den schwarzen Steinen gegen Fabian Englert (Klingenberg). stehend: Norbert Lukas (1. Vorsitzender Schachklub Schweinfurt), Kathi Petersen (3. Bürgermeisterin), Michael Pfarr (Spielleiter Unterfränkischer Schachverband), Dr. Harald Bittner (1. Vorsitzender Unterfränkischer Schachverband).

„Nach 49 Jahren wurde es wieder Zeit!“, sagte der Vorsitzende des Schachklubs Schweinfurt 2000, Norbert Lukas, bei der Begrüßung zur 63. Unterfränkischen Schach-Einzelmeisterschaft. Solange liegt die letzte Austragung in der Kugellagerstadt zurück.

Kathi Petersen verwies in ihrem Grußwort, dass die Stadt Schweinfurt sich freut, einen Wettbewerb, wo Logik und Phantasie gefragt sind, zu unterstützen. Gerne verwies sie auf das Motto des ausrichtenden Vereins: „Wer Logik liebt und Phantasie und Freude hat am Denken, der mag zu einer Schachpartie die Schritte zu uns lenken.“

Harald Bittner, Vorsitzender des Unterfränkischen Schachverbandes, dankte schon jetzt dem organisationserfahrenen Schweinfurter Team für die Ausrichtung im würdigen Rahmen.

Gespielt wird in insgesamt drei Kategorien. Neben dem Hauptturnier in zwei Gruppen finden noch Partien in der Meisterklasse I und der Meisterklasse II statt, für diese war jedoch eine Vorqualifikation notwendig.

„91 Teilnehmer sind nicht ganz die erhofften 100, aber deutlich mehr als der Durchschnitt im 21. Jahrhundert“, zeigte sich Norbert Lukas zufrieden. Die Wahl der Räumlichkeit für diesen Schachwettbewerb fiel auf das Pfarrzentrum St. Kilian. Dieses biete ideale Rahmenbedingungen, sagte Lukas in seiner Ansprache zu Beginn: Zentrumsnah und doch gute Parkplätze, dazu geräumig.

Besonders zu erwähnen sei auch noch, dass auf der Meisterschaft alle Altersklassen vertreten sind, von einem zehnjährigen Jungen bis hin zu einem 77-jährigen Rentner, hieß es von der Turnierleitung. Hauptschiedsrichter des Wettbewerbs ist der frisch gewählte neue Spielleiter des USV, Michael Pfarr (Mömbris).

Nach den Grußworten erklärte Pfarr die Meisterschaft für eröffnet. Die Partien begannen. Es wurde von der einen auf die andere Sekunde gespenstisch ruhig im Spielsaal. Doch es lag eine gewisse, zunächst vielleicht unscheinbare Spannung in der Luft. Aber mit der Zeit, wenn man so von Tisch zu Tisch geht und den Teilnehmern zusieht, wie sie fast schon hektisch die Züge notieren und auf die nebenstehenden Uhren drücken, dann zieht einen die Schachatmosphäre in ihren Bann.

Wer das gerne auch einmal erleben möchte, hat noch bis kommenden Samstag die Gelegenheit dazu und ist, wie Norbert Lukas sagte, auch sehr herzlich dazu eingeladen, sich vom Schachsport begeistern zu lassen. Vor Ort gibt es eine kleine Schachausstellung aber auch die Gelegenheit selbst am Brett aktiv zu werden. Auch eine 36seitige Festzeitschrift liegt vor Ort zur Mitnahme aus.



Siegerehrung ist am Samstag ab 15 Uhr. Diese wird vom Schirmherr, OB Sebastian Remelé, persönlich vorgenommen.

